

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

198 (20.7.1943)

Stadt
Verkauf: 10 Pfennig

Ein Mann erkrankte an Tuberkulose, die er durch die Verunreinigung von Wasser im Gattenhof, in dem er sich mit dem Wassertrinken beschäftigte, zu sich brachte. Die Ärzte erklärten, dass er durch das Wasser, das er aus dem Gattenhof holte, erkrankte. Der Mann starb an Tuberkulose. Die Ärzte erklärten, dass er durch das Wasser, das er aus dem Gattenhof holte, erkrankte. Der Mann starb an Tuberkulose.

Der Alemanne

KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Verlag: Der Alemanne, Verlags- u. Druckerei-G.m.b.H., Freiburg
Verlagshaus: Dertelstraße 57
H. 29. Postamt Nummer 4244
Telefonnummer: Dertelstraße 57
Abdruckkosten: 2 Pfennig
Abonnementpreise: monatlich 1,20 Mark
Zustellkosten: 0,50 Mark
Einzelhefte: 10 Pfennig
Bestellbedingungen: monatlich bis 15. des Monats
Abrechnung: monatlich bis 15. des Monats
Anzeigenpreise: nach Vereinbarung

Jahrgang 1943 / Folge 198 Freiburg i. Br. den 20. Juli Dienstag-Ausgabe

Frohe Botschaft

Im vierten Kriegsjahr hört man gern, daß der Friede ausbrechen soll. Auch das deutsche Volk hat, obwohl allerdings innerlich ausgeblüht, doch verlockender Kunde schon einmal bereitwillig sein Ohr gelehnt. Das war, als der betrogene Betrüger Wilson mit der frohen Botschaft seiner 14 Punkte über den Atlantik kam und das deutsche Volk, aufgemerzt und apostrophierend, die wenigen und das Volk selbst scheinbar gar nicht berücksichtigenden Bedingungen für barfuß genug hielt, um dieser Art Kriegführung auf den Feind zu gehen. Die Folgen kennen nicht nur wir, die es unmittelbar tragen mußten, die Folgen kennt sogar die ganze Welt. Sie mußte sie leidlich nämlich mittragen müssen.

Trotzdem gibt es einen Herrn King, der nunmehr die Besatzungsmächte und die Weltöffentlichkeit über die Ereignisse über den Atlantik informiert. Der Herr King, der nunmehr die Besatzungsmächte und die Weltöffentlichkeit über die Ereignisse über den Atlantik informiert.

Ein Faustschlag in das Gesicht der Kulturwelt Mordbrennerangriff auf Rom

Spreng- und Brandbomben trafen Arbeiterviertel, Kirchen und Friedhöfe

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung vom 19. Juli.
Der italienische Wehrmachtbericht vom Montag gibt im letzten Satz bekannt, daß die italienische Wehrmacht Rom am 20. Juli durch Bombardement bombardiert haben. Damit ist ein neuer Punkt in der amerikanischen Kriegführung erreicht. Niemand braucht sich aber darüber zu wundern, denn Englands Außenminister Eden hat bereits am 30. Juni im Unterhaus erklärt: „Wir würden nicht zögern, Rom nach besten Kräften unserer Fähigkeiten und so schwer wie möglich zu bombardieren, wenn der Verlauf des Krieges eine solche Aktion notwendig und dienlich erscheinen läßt.“
Dieser Zeitpunkt scheint den Kriegsbombardementen nunmehr gekommen zu sein und ist eine höllische Vergeltung für die verheerenden Luftangriffe auf die italienische Stadt. Die Stadt Rom liegt in ihren Mauern unerschützte Werke der Abendlandlichen Kultur, die nicht nur hohler Behälter Italiens, sondern der ganzen Welt sind. Jedes Bombardement der Stadt, und wenn es noch so leicht wie am Montagvormittag erfolgt, muß also Punkte der Zerstörungen solcher hervorbringen.
Die Kunde werden behaupten, daß Rom ein militärisches Ziel ist. Der Angriff dient aber nicht der Zerstörung militärischer Objekte, sondern ist ein reiner Terrorangriff, um Italien müde zu machen. Er ist ein brutaler Schlag in das Gesicht des Abendlandes, so in das Gesicht der ganzen Menschheit.
Die Geschichte der Antike hat die Stadt am Tiber zu einer Idee der Menschheit gemacht und immer wieder deren Sehnsucht nach Schönheit geweckt. Jedes Stück Boden ist hier Geschichte, und im Zeitalter des Faschismus erhielt die Hauptstadt von neuem das Ansehen einer Weltmetropole. Wenn heute feindlicher Terror Wunden schlägt, so kann der Krieg das einzige Rom niemals auslösen. Rom's Name wird noch leuchten, wenn über London längs über Stadt gemacht sein wird.

Das Ziel ihrer Bomben waren vor allem die Arbeiterviertel, Kirchen und Friedhöfe. Die Stadt Rom liegt in ihren Mauern unerschützte Werke der Abendlandlichen Kultur, die nicht nur hohler Behälter Italiens, sondern der ganzen Welt sind. Jedes Bombardement der Stadt, und wenn es noch so leicht wie am Montagvormittag erfolgt, muß also Punkte der Zerstörungen solcher hervorbringen.
Die Kunde werden behaupten, daß Rom ein militärisches Ziel ist. Der Angriff dient aber nicht der Zerstörung militärischer Objekte, sondern ist ein reiner Terrorangriff, um Italien müde zu machen. Er ist ein brutaler Schlag in das Gesicht des Abendlandes, so in das Gesicht der ganzen Menschheit.
Die Geschichte der Antike hat die Stadt am Tiber zu einer Idee der Menschheit gemacht und immer wieder deren Sehnsucht nach Schönheit geweckt. Jedes Stück Boden ist hier Geschichte, und im Zeitalter des Faschismus erhielt die Hauptstadt von neuem das Ansehen einer Weltmetropole. Wenn heute feindlicher Terror Wunden schlägt, so kann der Krieg das einzige Rom niemals auslösen. Rom's Name wird noch leuchten, wenn über London längs über Stadt gemacht sein wird.

Entscheidende Stunden

Von Kriegsberichterstatter RICHARD FRICK
Die letzten Stunden, die sich nach den ersten 48 Stunden des Anlaufs der sowjetischen Offensive schloß. Die deutschen Truppen des Heeres haben, im Gegensatz zu den Panzern, die nur mit einer geringen Anzahl von Sturmgeschützen in die Schlachten eingezogen sind, keine wesentlichen Erfolge erzielt. Die deutsche Front ist, wie es zu erwarten war, nur in geringem Maße vorgedrungen. Die deutschen Truppen des Heeres haben, im Gegensatz zu den Panzern, die nur mit einer geringen Anzahl von Sturmgeschützen in die Schlachten eingezogen sind, keine wesentlichen Erfolge erzielt. Die deutsche Front ist, wie es zu erwarten war, nur in geringem Maße vorgedrungen.

Erneut hohe blutige Verluste Wieder 337 Panzer vernichtet - Erbitterter Widerstand auf Sizilien

Aus dem Führerhauptquartier, den 19. Juli.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Die Sowjets rannten auch gestern gegen die Mitte und den Südbügel der Ostfront vorwärts. Sie erlitten dabei erneut hohe blutige Verluste und verloren 337 Panzer.
Am Sudan-Verstecklief hatte der Feind infolge seiner schweren Verluste im Laufe des Nachmittags seine Angriffe ein. Am Fluss und am mittleren Dones setzten die Sowjets ihre Durchbruchversuche fort, die an der ägypten-Ägypter durch den entschlossenen Gegenangriff unserer Truppen scheiterten.
Während die Sowjets in mehreren Fällen angreifende Infanterie- und Panzerverbände der Sowjets bereits vor der Hauptkampflinie vertrieben. Im gesamten Raum von Orel wehrten unsere Truppen in wechselnden Kämpfen die in zahlreichen Stellen der Front vorgetragene Angriffe unter besonders hohen Verlusten für den Feind ab. An der übrigen Ostfront führten die Sowjets nur örtliche erfolglose Angriffe.
Die Luftwaffe griff mit starken Verbänden wiederholt in die Kämpfe an den Schwerpunkten der Abwehrkämpfe ein und war in zahlreichen Luftkämpfen erfolgreich. Rumänische Jäger schossen hierbei 17 Sowjetflugzeuge ab.
Auf Sizilien leisteten deutsche und italienische Truppen teilweise in beweglicher Kampfführung dem Feind in vieler Hinsicht erbitterten Widerstand. Im Südpenninulum südlich Catania wurden von schwerer Artillerie und schweren MG-Verbindungen unterirdische Turmschanzen durch Artillerie- und Bombardement abgeworfen. Deutsche und italienische Fliegerverbände bekämpften bei Tag und Nacht die Transportflüge in den Gewässern Siziliens mit großem Erfolg.
Bei der Abwehr von Angriffen gegen deutsche Werke an der nordwestlichen und südwestlichen Küste wurden ein feindliches Unterseeboot zerstört und durch Seebeschuss zerschossen und deutsche Jäger fünf Flugzeuge abgeschossen. Vier weitere feindliche Flugzeuge, darunter ein Großflugzeug, wurden über dem Kanal sowie über

dem Atlantik vernichtet. Ein eigenes Jagdflugzeug ging verlost.
Im der vergangenen Nacht überlagern sich einzelne feindliche Seilflugzeuge das Reichsgelände.
Deutsche Unterseeboote vernichteten im Kanal gegen feindlichen Nachschub erneut zehn Schiffe mit 62.000 T. (sic)
Der italienische Wehrmachtbericht vom Montag gibt dazu u. a. bekannt: Auf Sizilien wurden wiederholt feindliche Angriffe zurückgeschlagen. Im Verlauf der Kämpfe der letzten Tage hat sich die „Rhinoceros“-Division durch ihre tapfere Haltung besonders hervorgetan. Bomberegeschwader und Kampfflugzeuge



Deutscher Zerstörer auf U-Boot-Jagd. Das Sicherungsflugzeug gibt durch Blitzalarm U-Boot-Alarm. Im Bild werden die Gefechtsformationen des Zerstörers bei dem U-Boot-Alarm zu sehen. Die U-Boote sind durch den Blitzalarm alarmiert.

Arbe die Weltöffentlichkeit über die Ereignisse über den Atlantik informiert. Der Herr King, der nunmehr die Besatzungsmächte und die Weltöffentlichkeit über die Ereignisse über den Atlantik informiert.

noch einmal etwas Offensives dabei heran-

Der kann erkennen, was es heißt, trotz aller verzweifelter Anstrengungen...

Diese Stunden aber waren es, die die deutschen Soldaten dem Gegner entzogen...

Die Krise der Schlacht stand im Orel ist über ihren Höhepunkt hinweg...

Das und die „Panzerjäger der Luftwaffe“ haben bis zur Stunde mindestens 100...

Scorza ruft zum äußersten Widerstand

Aufruf des faschistischen Parteisekretärs an das italienische Volk - Absfuhr für den neuen Betrugsversuch

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Während die Männer der deutschen und italienischen Verteidigungskräfte auf der Insel Sicilien...

Retten des Vaterlandes

Im Vertrauen auf den Sieg seiner gerechten Sache, rief Scorza den Italienern...

der anglo-amerikanischen Anfuhr nicht, wehre sich mit allen Mitteln...

sondern eine gewichtige Rolle im Kampfgeschehen einnehmen...

Roosevelts Geheimpläne

Massenverleumdungen um den Erdball - Projekte in Ostprengeln

Drahtbericht unserer Korrespondenten

Vollständige politische und wirtschaftliche Beherrschung der Menschheit...

„Heller Nachrichten“ in einem Artikel aus Washington berichten...

zur Bewandlung hoher Überdrehungen...

Das die Sowjets in Ostprengeln vertrieben werden...

Neue Kaufpläne der USA

Der USA-Admiral Vlati trat in der Reichsstadt Karlsbad...

Große Umfassungsmannöver der Japaner auf Neu-Georgia

Tafel, 19. Juli

Einheiten der japanischen Besatzung auf Neu-Georgia...

rufen nichts verbrochen, weil in ihnen an Italien nichts verbrochen würde.

Eindeutige Antwort Italiens

Die Antwort Italiens ist eindeutig ausgefallen...

Der kommende Aufruf des faschistischen Parteisekretärs...

London und Washington enttäuscht

In London und Washington ist man von dem Echo der anglo-amerikanischen...

In Norwegen denkt man nach

Die britische Politik der Symbolpolitik Erste Erkenntnisse in Skandinavien

Von unserem Mitarbeiter Dr. HERMANN RAUMHAUER

Ostlo, Mitte Juli 1943

Schau man sich in politisch oder militärisch ereignisreichen Tagen die Ostsee...

Wichtigere Themen sind vielmehr jene „Pöhlinger“ zu sein...

Die Naturlehre kennt eine Reihe kleinerer Kollidier...

Die Naturlehre kennt eine Reihe kleinerer Kollidier...

Rechtlich vermag sich Norwegen aus eigener Kraft...

sieben die große norwegische Handelsflotte...

Am 8. April 1917 ließ nämlich der norwegische...

Reber politische Parteien hat damals als grüne...

„Shipping Board“... Diese war es, die fortan die Bedingungen...

„Shipping Board“... Diese war es, die fortan die Bedingungen...

Sein Banner, demnach, wenn man sich heute...

Wietunien der schwedischen Sorge um den Bereich der Offiziere...

„Schlingensack“... hat allen romantisch-ideologischen...

4-Sturmabteilung

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes...

Hauptmann Thiede starb in der Luft

Der Ritterkreuzträger Hauptmann Hermann Thiede...

Verlag und Druck: Der Alemann, Verlag- und Druck-Ges. m. b. H.



Blick über Freiburg

Kleines Aufsehen
In einer Gartenwirtschaft sieht ein Fräulein ganz allein an einem Tisch...

Mit der Stadt Freiburg hatte am Montagvormittag Gelegenheit, den dreizehnten Ritterkreuzträger...

Der Willkommensgruß der Heimat

Freiburg empfing seinen dreizehnten Ritterkreuzträger, Oberleutnant Faulmüller - Aufmarsch des NSD.

Die Stadt Freiburg hatte am Montagvormittag Gelegenheit, den dreizehnten Ritterkreuzträger...



Ritterkreuzträger Oberfeldwebel Paul Müller begrüßt sich im Büfettal des Neuen Rathauses...



Nach dem Empfang - Autogramm

Bänke, das das Rathausamt Oberfeldwebel Paul Müller weiterhin begleiten möge...

Sichtlich bewegt dankte Oberfeldwebel Paul Müller für den überaus herzlichen Willkommensgruß...

des Reichsarbeitsdienstes, Oberfeldwebel Paul Müller, und schritt mit diesem...

Ein Kriegsvorlehrtshaus

des Studentenwerks Freiburg i. Br.

Es war dem Studentenwerk zu Beginn des Sommersemesters mit Hilfe aller...

gab Bürgermeister Dr. Hofner dem beim die von der Stadt Freiburg...

„Arbeiterparadies“ in Freiburg

Ein Schaufenster des Kaufhauses Richter zeigt sowjetische Arbeiterdrehung

Aber die Lebensverhältnisse der Arbeiter in der Sowjetunion herrschen trotz aller...

einigen durch eine Anzahl von Büchern nach eigener Wahl der Arbeitsbeschäftigten...

Dieses neugegründete Heim möge unseren schwerverwundeten Studenten noch viele wertvolle Dienste leisten.

Unsere Sportecke

Wieder Weihe, Freiburg

Die am Samstag und Sonntag im Mannheimer ausgetragenen Badischen Tennismeisterschaften...

Arnold, Schwan, Röhler, Jochen, Meißner, bei dem Platz des St. Georgen...

Schwabinger Radsporttreffen, Das populäre Radsporttreffen...

unendlich schiedten und primitiven Wohnverhältnisse in der Sowjetunion...

5000 RM. Bezahlung!

In Großdeuben bei Leipzig wurde ein Grundbesitzer...

Hausfrau für Dich!

Es gibt Wartmaden, Deutsche, Dienstmädchen...

Das Rundfunkprogramm

Rundfunkprogramm am Dienstag, dem 20. Juli 1933...

Parteiländliche Mitteilungen
Deutsche Arbeiterfront, NS-Gemeinschaft...

Bärbel von Ottenheim

Roman vom Oberrhein von Helmine Malechussek

43. Fortsetzung

Der Bärbel lag das Land, das sie zu fruchtbarstem Gartenland hatte umgewandelt...

Obland urbar machen. Morgen wird Frontrag ausgerufen.

Das Stadtorchel schloß sich tröstend hinter ihnen.

In dieser Nacht schliefen die vier Wandlerhändler...

Die Weiber grinsten ihn frech an. „Brautkleid für die Ottenheim?“

Der Amtmann entsetzte sich: „Du bist der Kopf des Großen Richters...“

Die Weiber lachten laut. Er zog die Reithose, während der Weibliche...

Wie auf Geratewort traten aus allen Häusern...

Arbeiten die Weiberhändler Männer zur Zeit im Fronntag...

Jahob und die Weiber: „Der Amtmann hat mir noch keinen Bericht gemacht...“

Jahob rief dem Amtmann zu Hilfe. Als die Weiber...

Aber Ludemanns Reaktionen schrien wie wilde Tiere!

Der Ottenheim, der Ottenheim, freilich ist die Weiber. Sie indultieren...

Jahob und seine wenigen Männer wehrten sich...

Der Schloßplatz füllte sich mit den roten Mäuren...

Ludemanns Anrede: „Ist im Hintergrund des Schloßplatzes...“

„Los, drauf, — so hat's mit dem Teufel!“

„Seht ihr ihn nicht? Er steht hinter ihr auf der Mauer!“

„Ist das nicht die Frau der Weiber?“

„Ist das nicht die Frau der Weiber?“

„Ist das nicht die Frau der Weiber?“

„Ist das nicht die Frau der Weiber?“

„Ist das nicht die Frau der Weiber?“

„Ist das nicht die Frau der Weiber?“

„Sie wußte sich mit Muttermisch, — der Büffel kommt und nimmt unsern Kindern die Milch weg!“

„Vorwärts, drauf, so schindet euch sonst noch zu Tod!“

„Sonnabend müßt ihr noch frönen! Das Heilchen kriegt ihr als Armeekind!“

„Sie ist die große, weiße Kabe, die nachts im Hof aus der Mauer springt und die Leute fressen!“

„Im Turm steht ihr alle verrotten!“

Die Weiber schämten und stießen abermals gelinde Schreie aus.

„Dem Maränen Amtmann war es gelungen, im Burgort zu schlüpfen...“

„Junge, haberküßte Klänge, die nicht mit Schönheit und Weis bedacht worden waren...“

„Schöpfe Gottes, entsetzt durch Entbehrung und Armut.“

„Und auf der Burgmauer Bärbel von Ottenheim...“

„Kraut, Kuchengröße, Verrat, Lüge und Entpörung.“

„Schreien und Toben wie im Hölle, — Verurteilung und Tod.“

„Die Zurückgebliebenen konnte mit der Wirkung ihres Giftes aufheben sein.“

„Enchlich fühlte Graf Jahob das Burgtor hinter seinem Rücken.“

Kulturpolitische Nachrichten

Rund und Wissenschaft

Gelbes des Heidelberger Konjunkturforums...

Konjunkturforum in Straßburg, Im Hain...

Theater

Uraufführung in Weiden, Zur Vorstellung im...

Neue Marientänzerin in Weiden, Die Landes...

Die Weideninger „Jungfrau“ 75 Jahre alt...

Musik

Freiburger Musikverein und NSG eingeleitet...

Fortsetzung folgt.

